



Jahresbericht 2023 von „Brot gegen Not“ - Die Heiner Kamps Stiftung

### **Organe der Stiftung:**

#### Vorstand:

Dr. Henrik Bauwens  
Jeanette Senghaas  
Ella Kamps

Die Mitglieder des Vorstandes werden auf die Dauer von 3 Jahren bestellt; eine Wiederbestellung ist zulässig. Sie können vom Kuratorium jederzeit aus wichtigem Grund abberufen werden.

Beim Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds wird der Nachfolger vom Kuratorium benannt. Ein Mitglied des Kuratoriums kann nicht zugleich Mitglied des Vorstandes sein.

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters und handelt durch zwei seiner Mitglieder gemeinschaftlich.

#### Kuratorium:

Heiner Kamps (Vorsitzender)  
Michael Phillips  
Prof. Coord von Mannstein  
Silke Niehaus  
Michael Wippler  
Thomas Schulte-Beckhausen

Beim Ausscheiden eines Mitglieds des Kuratoriums benennen die verbleibenden Mitglieder einen Nachfolger.

Die Mitglieder der Stiftungsorgane sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Ihnen dürfen keine Vermögensvorteile aus Mitteln der Stiftung zugewendet werden. Sie haben Anspruch auf Ersatz der Ihnen entstandenen notwendigen Auslagen und Aufwendungen. Für den Zeitaufwand der Mitglieder des Vorstandes kann das Kuratorium eine in ihrer Höhe angemessene Kostenpauschale beschließen.

### **Satzungsgemäßer Zweck der Stiftung:**

Satzungsgemäßer Zweck der Stiftung ist es, Kindern und Jugendliche in Notsituationen durch Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Unterbringung sowie durch angemessene Unterstützung von Grundbildungs- und Berufsbildungsmaßnahmen direkt wirksame, aber auch nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

## **Aktive Projekte in 2023:**

Die Stiftung betreute folgende Projekte aktiv in 2023:

Uganda, Entebbe und Kampala:

Das Projekt „Microbakeries Uganda/ MBU“ wird 2019 gegründet, der deutsche Projektpartner ist „Vision:Teilen“ aus Düsseldorf. Ziel des Projektes ist es, angelehnt an die Idee der Mikrokredite, alleinerziehenden Frauen eine qualifizierte selbstständige und selbstbestimmte Arbeit zu ermöglichen sowie die lokale Bevölkerung mit Backwaren zu versorgen. Es bestehen zurzeit 3 „Microbakeries“. Der Projektmanager ist 2023 zu einem Projektbesuchen vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2023 20 K€.

Brasilien, Piaui:

Das geplante Projekt wird auf Bitte des Projektpartners Probrasil im Nordosten Brasiliens/ Bundesstaat Piaui statt in der Metropole Sao Paulo durchgeführt. Der Projektmanager ist 2023 zu einem Projektbesuchen vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2023 47 K€.

Malawi, Mzuzu:

Das Projekt wird 2015 gegründet, der deutsche Projektpartner ist die Malawihilfe e.V. in Gelnhausen, der lokale Partner ist die katholische Capuchin Mission in Lusangazi. Die Ausbildungsbackstube schafft Jobs für junge Menschen, die lokale Bevölkerung wird kostengünstig mit hochwertigen Backwaren versorgt, ggf. anfallende Gewinne werden von Capuchin für weitere soziale Projekte verwendet. Seit 2021 wird der Deutsche Christian Bode von „Brot gegen Not“ in Teilzeit beschäftigt, um die Kommunikation mit dem Projektpartner zu erleichtern. Der Projektmanager ist 2023 zu einem Projektbesuchen vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2023 17 K€.

Mosambik, Namaacha:

Das Projekt wird 2011 gegründet, der lokale Partner ist das katholische Colegio Maria Auxiliadora in Namaacha. Die Ausbildungsbackstube schafft Jobs für junge Menschen, die lokale Bevölkerung wird kostengünstig mit hochwertigen Backwaren versorgt, anfallende Gewinne werden für die Grundversorgung der 100 Waisenkinder im angeschlossenen Kinderheim verwendet. In 2022 wird die Ersatzbeschaffung diverser Bäckereimaschinen finanziert. Der Projektmanager ist 2023 zu einem Projektbesuchen vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2023 7 K€.

Gambia, Tanji:

Das Projekt wird 2017 gegründet, der lokale Partner ist WEC und die Gambische evangelische Kirche, der deutsche Projektpartner ist „Menschen helfen e.V.“. 2021 scheidet der Projektpartner WEC aus. Die Ausbildungsbackstube schafft Jobs für junge Menschen, die lokale Bevölkerung wird kostengünstig mit hochwertigen Backwaren versorgt, ggf. anfallende Gewinne werden von „Menschen helfen e.V.“ für weitere Berufsausbildungsprojekte verwendet. Der Projektmanager ist 2023 zu einem Projektbesuchen vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2023 10 K€.

Ruanda, Nyamasheke und Kigali:

Das Projekt Sangira wird durch eine Sachspende (Knetmaschine, Ladenbackofen) unterstützt

Bei dem potenziellen Projektpartner „1.000 Hügel e.V.“ erfolgt ein Vorbesuch um eine mögliche Zusammenarbeit abzuklären. . Der Projektmanager ist 2023 einmal vor Ort. Die Kosten für dieses Projekte betragen 2023 4 K€.

### **Mitarbeiter und Gehaltsstruktur:**

Ein hauptamtlicher Projektmanager ist für die Stiftung tätig, er bezieht ein branchenübliches Gehalt.

Darüber hinaus sind 21 ehrenamtliche Mitarbeiter für die Stiftung tätig:

- 6 ehrenamtliche Kuratoriumsmitglieder
- 3 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder
- 1 ehrenamtlich aktiver Experte
- 11 ehrenamtliche „Senior-Experten“ in beratender Tätigkeit

Aufwandsentschädigungen für z.B. Vorstand und Kuratorium werden nicht gezahlt, den ehrenamtlich Tätigen und dem Projektmanager werden notwendige Kosten nach Nachweis erstattet.

Es gibt keine Zusammenarbeit mit Dienstleistern bei der Spendenwerbung und Mittelbeschaffung.

### **Werbeformen der Stiftung:**

Die werbliche Darstellung der Stiftung „Brot gegen Not“ erfolgt über einen Flyer zur Gewinnung von ehrenamtlich tätigen „Senior-Experten“, eine Image Broschüre zur Vorstellung der Stiftung, kostenfreien Auftritten auf Fachmessen zur Akquise der „Senior-Experten“ (IBA, Südback, InternorGa) sowie redaktionellen Artikeln in Lokal-, Firmen- und Fachzeitungen.

### **Rechnungslegung der Stiftung:**

Die Rechnungslegung erfolgt gem. Nr. 6a der DZI Spendensiegel-Standards. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG hat den Jahresabschluss 2023 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Einnahmen- und Aufwendungen:

Die Veröffentlichung der Satzung, der Organe, des geprüften Jahresabschlusses 2023 sowie des Jahresberichtes 2023 erfolgt auf der Homepage [www.brotgegennot.de](http://www.brotgegennot.de) .

### 3. Aufgliederungen und Erläuterungen

#### Ertragslage

In der nachfolgenden Übersicht haben wir die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 nach projektspezifischen Gesichtspunkten zusammengefasst, den Vorjahreszahlen gegenübergestellt und erläutert:

	2023		2022		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Einnahmen aus Zuwendungen	42	100,0	8	100,0	34	425,0
Finanzergebnis	103	245,2	-56	-700,0	159	-283,9
<b>Aufwendungen/Erträge des Stiftungsvermögens und Zuwendungen Dritter</b>	145	345,2	-48	-600,0	193	141,1
Aufwendungen für Stiftungszwecke	-178	-423,8	-116	-1.443,8	-63	54,1
<b>Stiftungsergebnis</b>	-33	-78,6	-164	-2.043,8	131	-79,8
<b>Übrige Erträge</b>	0	0,0	0	0,0	0	-
Übrige Aufwendungen	-24	-57,1	-25	-312,5	1	-4,0
<b>Jahresergebnis</b>	-57	-135,7	-189	-2.356,3	132	-69,8

Die Einnahmen aus Zuwendungen konnten im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Das ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass der Europa Park, Rust, einen Eigel Golfcup veranstaltet und das Ergebnis von T€ 20 an die Stiftung gespendet hat. Weitere Spenden konnten insbesondere von einem Zulieferer für Backwaren und aus Kooperationen mit anderen gemeinnützigen Vereinen requiriert werden.

Das Finanzergebnis resultiert aus der Realisierung von Kursgewinnen (T€ 107) bzw. Kursverlusten (T€ -80) aufgrund des Verkaufs der Hälfte des Bestandes an Wertpapieren des Umlaufvermögens im Dezember des Berichtsjahres sowie auf Dividenden auf Wertpapiere (T€ 35) abzüglich diesbezüglicher Kapitalertrag- und Quellensteuern (T€ -5) sowie der Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens zum Stichtagskurs (Abschreibungen von T€ -28 und Wertaufholungen von T€ 73). Des Weiteren wurden T€ 2 Zinserträge auf Festgelder erzielt.

Im Berichtsjahr wurden begonnene Projekte fortgeführt und nach neuen Projekten Ausschau gehalten. Die unmittelbaren und mittelbaren Aufwendungen für Stiftungszwecke konnten im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt weitere T€ 63 auf T€ 178 gesteigert werden. Neue Projekte können inzwischen wieder unbeschadet von COVID-19-Restriktionen aufgenommen werden.

Von den Aufwendungen für Stiftungszwecke in Höhe von insgesamt T€ 178 entfallen T€ 58 auf projektbezogene Personalkosten und T€ 120 auf projektbezogene sonstige Aufwendungen. Letztere setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	T€	T€
Brasilien	47	5
Gambia	10	11
Ruanda	4	0
Malawi	17	12
Mosambik	7	17
Uganda	20	4
Burundi	3	0
Projektkosten	12	16
Ausbildungsförderung	0	4
	<u>120</u>	<u>69</u>

Die Position „Projektkosten“ betrifft nachträgliche Kosten für bereits abgeschlossene Projekte sowie Kosten für zukünftige Projekte. Die Ausbildungsförderung findet in allen Projekten statt. Im Vorjahr wurde eine zusätzliche Förderung ohne explizites Auslandsprojekt übernommen.

Das **Stiftungsergebnis** hat sich im Berichtsjahr aufgrund gestiegener Spendeneinnahmen und einem verbesserten Finanzergebnis von minus T€ 164 auf minus T€ 33 verbessert.

Die **übrigen Aufwendungen**, die im Wesentlichen Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung betreffen, sind mit T€ 24 gegenüber dem Vorjahr um T€ 1 gesunken.

Insgesamt hat sich ein **Jahresfehlbetrag** von T€ 57 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von T€ 189) ergeben. Der Vortrag der Ergebnisrücklagen von T€ 1.083 aus dem Vorjahr wurde im Berichtsjahr mit dem Jahresfehlbetrag verrechnet. Zum Bilanzstichtag werden Ergebnisrücklagen in Höhe von T€ 1.025 ausgewiesen.

## Vermögenslage

In der folgenden Übersicht haben wir die Bilanz zum 31. Dezember 2023 zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

	31.12.2023		31.12.2022		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>Aktiva</b>						
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	44	2,8	47	2,9	-3	-6,4
Forderungen	37	2,4	0	0,0	37	78,7
Wertpapiere	536	34,3	1.072	66,8	-536	-
Liquide Mittel	944	60,5	486	30,3	458	-
	<b>1.561</b>	<b>100,0</b>	<b>1.605</b>	<b>100,0</b>	<b>-44</b>	<b>-93,6</b>
<b>Passiva</b>						
<b>Eigenkapital</b>						
Grundstockkapital	511	32,7	511	31,8	0	0,0
Ergebnisrücklagen	1.025	65,7	1.083	67,6	-58	-11,4
	<b>1.536</b>	<b>98,4</b>	<b>1.594</b>	<b>99,4</b>	<b>-58</b>	<b>-3,6</b>
<b>Fremdkapital</b>						
Sonstige Rückstellungen	19	1,2	7	0,4	12	171,4
Sonstige Verbindlichkeiten	6	0,4	4	0,2	2	50,0
	<b>25</b>	<b>1,6</b>	<b>11</b>	<b>0,6</b>	<b>14</b>	<b>127,3</b>
	<b>1.561</b>	<b>100,0</b>	<b>1.605</b>	<b>100,0</b>	<b>-44</b>	<b>-2,7</b>

Unter den **Vorräten** werden für zukünftige Projekte bereits angeschaffte Maschinen und andere Wirtschaftsgüter ausgewiesen. Zum Stichtag handelt es sich um Maschinen und andere Wirtschaftsgüter, die im Wesentlichen für ein Projekt in Brasilien vorgesehen waren. Aufgrund einer nicht erteilten Einfuhrgenehmigung werden die Wirtschaftsgüter in den Folgejahren in anderen Projekten eingesetzt.

Unter den **Wertpapieren** werden Aktien in Höhe von T€ 536 ausgewiesen, die in Vorjahren erworben wurden. Von dem Gesamtbestand wurde im Dezember 2023 50 % veräußert und damit Kursgewinne von T€ 107 sowie Kursverluste von T€ 80 realisiert. Zum 31. Dezember 2023 erfolgten Abschreibungen in Höhe von T€ 28 sowie Zuschreibungen von T€ 73. Die Bewertung erfolgte zu Börsenkursen zum Stichtag.

Die **liquiden Mittel** betreffen Guthaben bei Kreditinstituten und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	31.12.2022
	T€	T€
Kontokorrentkonten	10	19
Termingeldkonto	605	25
Festgeldkonten	329	442
	<u>944</u>	<u>486</u>

Das **Grundstockkapital** von T€ 511 umfasst neben dem von Herrn Heiner Kamps bereitgestellten Errichtungskapital von T€ 500 eine weitere Zustiftung von Herrn Kamps von T€ 11.

Unter Berücksichtigung des **Vortrages der Ergebnisrücklagen** von T€ 1.083 (Vorjahr: T€ 1.272), und der Verrechnung des Jahresergebnisses von T€ 57 ergibt sich zum 31. Dezember 2023 ein **Eigenkapital** von T€ 1.536 und eine Eigenkapitalquote von 98,4 % (Vorjahr: T€ 1.594 bzw. 99,4 %).

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen **sonstigen Rückstellungen** von T€ 19 (Vorjahr: T€ 7) betreffen Aufwendungen aus dem Personalbereich sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** von T€ 5 betreffen im Wesentlichen Steuerberatungskosten und Sachkosten für das Projekt in Malawi.